

Kunterbunt und zuckersüß

KAUGUMMI-AUTOMATEN Warum sie bei Kindern so beliebt sind und wo sie hängen

Von Franziska Pröll

Er ist rot und wo der Lack fehlt ein bisschen rostig. Er wurde verkratzt und angeschmiert. Doch davon lässt er sich nicht beeindrucken. Lässig hängt der Automat an der Wand – und hat dazu auch allen Grund: Bei ihm kommt es nicht auf die Verpackung an, sondern auf sein Inneres.

Gibt es dort, wo du wohnst, auch einen Kaugummi-Automaten? Hängt er auf dem Schulweg, an der Bushaltestelle – oder vor einem gut besuchten Laden? Denn Kaugummi-Automaten befinden sich immer dort, wo viele Kinder vorbeikommen. Das gilt für Städte und Dörfer.

In Deutschland gibt es sehr viele Kaugummi-Automaten. Ihre genaue Anzahl ist nicht bekannt. Paul Brühl arbeitet mit Automaten-Aufstellern zusammen und schätzt, dass es zwischen 400 000 und 800 000 sind. Zum Vergleich: Die Stadt Mainz hat etwas mehr als 200 000 Einwohner. Es gibt also zwei- bis viermal so viele Kaugummi-Automaten wie Einwohner in Mainz.

Meist bekommst du für 10 Cent einen kugelförmigen Kaugummi. Ringe, Ketten und andere kleine Spielzeuge sind teurer. Die meisten Automaten haben zwei abgetrennte Bereiche und was darin ist, darf nicht mehr als 2 Euro kosten. Denn mit Scheinen kann man bei einem Automaten nicht bezahlen.

Wenn du einen Kaugummi oder ein Spielzeug haben willst, wirfst du die Münze in den richtigen Schlitz, drehst

den Hebel und hörst den Bauch des Automaten gluckern. Die Spannung steigt: Was hat der Automat ausgespuckt?

„Derzeit sind Flummis, also kleine Gummibälle, besonders beliebt“, verrät Brühl. Es gibt sogar Flummis, die beim Aufprall leuchten. Natürlich werden auch viele Kaugummi verkauft. Die Kugeln sind pappig-süß. „Kinder mögen sie, weil sie anders schmecken als abgepackte Kaugummi“, weiß der Experte. Er findet es wichtig, dass ein Automat gepflegt aussieht. Die Farbe muss strahlen. Ob in rot, orange oder blau, ist egal. Die Waren sollten regelmäßig ausgetauscht werden. Vorschriften, wie oft man sie wechseln muss, gibt es nicht.

Bis zu 200 Euro pro Jahr kann der Betreiber mit dem Automaten verdienen. Dafür muss er interessante Füllungen aussuchen und viele Kinder anlocken. Die meisten Automaten bringen viel weniger Geld ein. Das macht aber nichts. Für die meisten Aufsteller ist der Kaugummi-Automat ein Hobby. Trotzdem ärgern sie sich, wenn etwas kaputtgeht. Leider werden die Automaten oft zerstört: Jemand steckt einen Stock in den Münz-

schlitz oder schlägt die Scheibe ein. Eigentlich macht es doch viel mehr Spaß, den Automaten ordentlich zu betätigen. Wahrscheinlich haben das schon deine Eltern gerne gemacht. Denn es gibt Kaugummi-Automaten seit ungefähr 60 Jahren. Nach dem Zweiten Weltkrieg haben die Amerikaner sie nach Deutschland mitgebracht. Wer als erstes einen Automaten mit Kaugummi befüllt hat, weiß niemand. Doch eines ist klar: Sein Einfall hat viele Kinder mit vielen Kleinigkeiten glücklich gemacht.



- Anzeige -



Jeden Samstag neu! Kruschel, die Wochenzeitung für Kinder im Abo. Jetzt vier Wochen gratis lesen:

06131/484950
www.kruschel.de/abo



Wusstest du ...

...dass die kunterbunten Korallen im Meer keine Pflanzen, sondern Tiere sind? Mit ihren oft giftigen Armen, den Tentakeln, fangen sie kleine Tiere, die im Wasser schweben. Ihre bunten Farben bekommen die Korallen von den Algen, die auf ihnen leben und sie in den schönsten Farben schillern lassen. Das berühmteste Korallenriff ist das Great Barrier Reef in Australien. (ef)



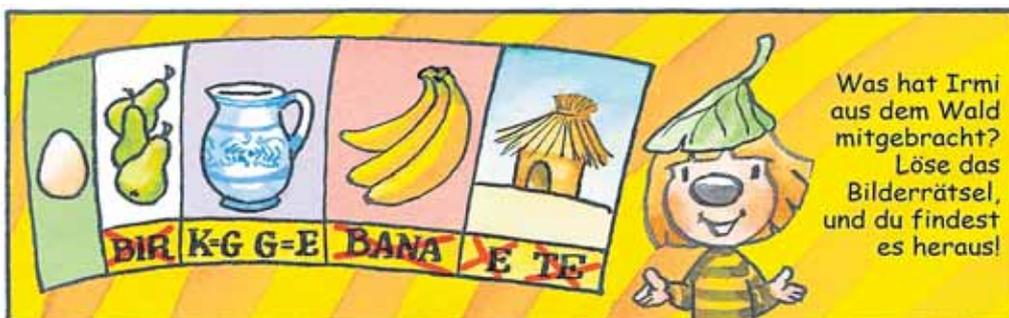
Spaß im Kinderparadies

Im Sommer macht draußen spielen besonders viel Spaß. Im Kinderparadies kannst du mit einer bunten Eisenbahn deine Runden drehen, dich auf mehreren Hüpfburgen austoben, oder im Streichelzoo Ziegen, Schweinen und Ponys ganz nah kommen. Von 8. bis 24. Juni ist das Kinderparadies in Kelkheim auf den Sindlinger Wiesen zu Gast. Du willst zwei Eintrittskarten gewinnen? Dann schicke eine Mail mit dem Stichwort „Kinderparadies“ und deinem Namen an kruschel@vrm.de. Einsendeschluss ist der 8. Juni. Viel Glück! (nih)

Kontakt:

Kruschel-Redaktion:
Eva Fauth, Nina Henrich,
Lena Witte
Gestaltung: Michelle Amend,
Sarah Köhler, Kim Schauer-
mann
Kontakt: kruschel@vrm.de
Tel.: 06131/485816

Rätsel



Was hat Irmi aus dem Wald mitgebracht? Löse das Bilderrätsel, und du findest es heraus!

Fotos: Jens Hilberger/Mexrix (beide stock.adobe), Anja-Melke Müller, Dettlef Volk, Das Kinderparadies, Rätsel: Marcin Bruchnalski - DEIKE, VRM

Illustration: Erika Grottel



www.papets.de